

# Niederschrift Nr. 16

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Delve  
am Donnerstag, 22. März 2012, im Büchereiraum der Schule Delve

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

## **Anwesend:**

Herr Hans-Peter Maaß als Vorsitzender  
Frau Ulrike Soldwedel  
Herr Holm Urbahns  
Herr Ingo Wichmann  
Herr Rainer Hansen  
Herr Olaf Stüve  
Herr Sascha Hansen  
Herr Michael Einfeldt

## **Entschuldigt fehlt:**

Herr Horst Möller

## **Von der Presse:**

Herr Jörg Schütze

## **Von der Verwaltung:**

Herr Jannik Eismann als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Einstimmig wird die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte erweitert:  
TOP 7 „Aktualisierung des Antrags zur Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan als Kindergarten ab dem 01.05.2012“, TOP 8 „Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011“, TOP 9 „Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung eines Gehwegs“, TOP 10 „Beratung und Beschlussfassung über Dämmmaßnahmen am ehemaligen Schulgebäude“, TOP 11 „Beratung und Beschlussfassung über die Versicherung von gemeindeeigenen Gebäuden“, TOP 12 „Kindergarten Hennstedt: Aktueller Sachstand zur Finanzierung des Anbaus“ und TOP 13 „Stellungnahme und Beschlussfassung zu einem Antrag des Fremdenverkehrsvereins Delve“. Die ehemaligen TOP 7 - 9 werden nun zu TOP 14 -16.

## **Tagesordnung:**

### **öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Sielverbandsbeiträge - Umstellung auf Einzelmitgliedschaften
5. Beratung und Beschlussfassung über die Rückübertragung der Aufgaben

nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt;

hier: Beschluss der Gemeinde Delve

6. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag
7. Aktualisierung des Antrags zur Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan als Kindergarten ab dem 01.05.2012
8. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011
9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung eines Gehwegs
10. Beratung und Beschlussfassung über Dämmmaßnahmen am ehemaligen Schulgebäude
11. Beratung und Beschlussfassung über die Versicherung von gemeindeeigenen Gebäuden
12. Kindergarten Hennstedt: Aktueller Sachstand zur Finanzierung des Anbaus
13. Stellungnahme und Beschlussfassung zu einem Antrag des Fremdenverkehrsvereins Delve
14. Eingaben und Anfragen

**nicht öffentlich**

15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten

### **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind drei Einwohner anwesend.

Deert Hinrichs fragt nach der aktuellen Sachlage bezüglich des Hausbootes am Delver Hafen. Der Vorsitzende gibt entsprechende Auskunft und geht weiterhin davon aus, dass das Hausboot zum 31.03.2012 nicht mehr am Delver Höft anliegen wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

### **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2011**

Die Niederschrift vom 24.11.2011 wird genehmigt.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

### **TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über Veranstaltungen und Termine, an denen er seit der letzten Sitzung teilgenommen hat.

Ferner berichtet er über die äußerst positive Haushaltslage der Gemeinde Delve.

#### **TOP 4. Sielverbandsbeiträge - Umstellung auf Einzelmitgliedschaften**

Die Gemeinde Delve ist dem Sielverband Delver Koog in den 1980ern als Mitglied bezüglich der damals an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücke anstelle der einzelnen Grundeigentümer zugewiesen worden.

Hintergrund war seinerzeit eine Vereinfachung der Verwaltung und die Vorteilsnahme der Gemeinde als Betreiberin der Ortskläranlage für die Einleitungsmöglichkeit. Der Vorteil der Einleitungsmöglichkeit ist für die Gemeinde durch die Übertragung auf einen anderen Betreiber nicht mehr gegeben. Auf keinen Fall ist der andere Betreiber Verbandsmitglied anstelle der angeschlossenen Grundeigentümer. Die Vorteile für die Verwaltung bestehen aufgrund der technischen Entwicklung nicht mehr. Eine gerechte Umlage der Gebühren auf die tatsächlichen Anschlussnehmer wäre sehr schwierig.

Für die Gemeinde besteht daher eine erhebliche Rechtsunsicherheit durch die Ungleichbehandlung ihrer Bürger. Der Sielverband ist verpflichtet, eine Beitragsgerechtigkeit unter seinen Mitgliedern herzustellen, was derzeit noch nicht der Fall ist. Aus den genannten Gründen ergeht folgender

##### **Beschluss:**

Die Gemeinde Delve beantragt die Aufhebung der korporativen Mitgliedschaft in den Sielverbänden Delver Koog und Wallenerautal gem. § 24 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz rückwirkend zum 01.01.2012.

##### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

#### **TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über die Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt; hier: Beschluss der Gemeinde Delve**

Die Aufgabe des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens war in den Gemeinden der ehemaligen Ämter Tellingstedt und Hennstedt auf das Amt übertragen. Auch nach der Fusion wurde die Aufgabe für diese Gemeinden vom Amt als Träger des Feuerwehrwesens wahrgenommen. Lediglich die Gemeinden des ehemaligen Amtes Lunden hatten diese Aufgabe nie auf das Amt übertragen.

Hintergrund für die Aufgabenübertragung war seinerzeit das Solidarprinzip. Die Kosten des Feuerwehrwesens wurden nach Finanzkraft aufgeteilt und über eine Feuerwehrumlage abgerechnet. Das Amt KLG Eider ist derzeit Träger von 16 Freiwilligen Feuerwehren, insgesamt sind 26 Gemeinden in dem Feuerwehrverbund der Altämter Hennstedt / Tellingstedt involviert.

Nunmehr liegt ein Antrag einzelner Gemeinden vor, der beinhaltet, dass die Aufgabe „Feuerwehrwesen“ wieder auf die Gemeinden zurückübertragen werden soll. Grundlage für die Rückübertragung ist § 5 Abs. 2 der Amtsordnung. Danach können Gemeinden eine Rückübertragung verlangen, wenn sich die Verhältnisse, die der Übertragung zugrunde lagen, so wesentlich geändert haben, dass den Gemeinden ein Festhalten an der Übertragung nicht weiter zugemutet werden kann.

Die Gemeinden haben festgestellt, dass in den letzten 4 Jahren nach der Fusion die Kosten für das Feuerwehrwesen enorm gestiegen sind. Grund dafür ist, dass durch den größeren Feuerwehrverbund das Konkurrenzdenken zwischen den einzelnen Wehren gestiegen ist.

Durch die Rückübertragung erhoffen sich die Gemeinden, dass wieder eine engere Beziehung zu der örtlichen Wehr hergestellt werden kann und dass durch eine engere Zusammenarbeit auch eine Kostenersparnis erzielt werden kann.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine Vermögensauseinandersetzung für alle in den letzten 25 Jahren angeschafften Fahrzeugen und für Investitionen an den Gerätehäusern seit Fusionszeitpunkt aufzustellen. Dies ist erfolgt und an alle betroffenen Gemeinden verschickt worden.

Am 10.01.2012 fand eine Gesprächsrunde für alle betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Amt statt. An diesem Termin wurden sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert als auch ein Meinungsbild aller Gemeinden eingeholt. Zehn Gemeinden haben mitgeteilt, dass sie auf jeden Fall aus dem Feuerwehrverbund austreten werden. Laut Aussage der Kommunalaufsicht können einzelne Gemeinden im Verbund bleiben, wobei die finanziellen Auswirkungen beim Austritt finanzstarker Gemeinden zu berücksichtigen sind. Eine einheitliche Regelung wäre jedoch wünschenswert

**Beschluss:**

Die Gemeinde Delve beantragt beim Amt KLG Eider die Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 Brandschutzgesetz vom Amt KLG Eider auf die Gemeinde gemäß § 5 Abs. 2 der Amtsordnung. Für die vermögensrechtliche Auseinandersetzung wird die Aufstellung des Amtes KLG Eider zugrunde gelegt.

**Stimmenverhältnis:**

7 dafür, 1 Enthaltung.

**TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag**

Der Gemeindevertretung liegt ein Zuschussantrag vom ASV Delve-Schwienhusen e.V. für die Anschaffung einer Motorsense vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem ASV Delve-Schwienhusen e.V. einen Zuschuss für die Anschaffung einer Motorsense in Höhe von 250,00 € zu gewähren.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 7. Aktualisierung des Antrags zur Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan als Kindergarten ab dem 01.05.2012**

Bereits mit dem Beschluss vom 26.11.2009 hatte sich die Gemeindevertretung für eine Umwandlung der Kinderspielgruppe in einen Kindergarten ab dem 01.08.2010 ausge-

sprochen, aufgrund der Situation im Zusammenhang mit der Schulschließung diese aber zurückgestellt.

Ein Gespräch mit Herrn Manzke vom Fachdienst Sozialpädagogische Hilfen des Kreises Dithmarschen am 15.02.2012 hat ergeben, dass ein Bedarf einer Kindertageseinrichtung für den Einzugsbereich in Delve zunächst noch gegeben ist, sodass einer Umwandlung durch einige kleine bauliche Maßnahmen nichts im Wege steht.

Dazu muss allerdings der Antrag auf Aufnahme in den Kindertagesstätten-bedarfsplan aktualisiert werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf Aufnahme der Umwandlung der Kinderspielgruppe Delve in einen Kindergarten in den Kindergartenbedarfsplan des Kreises Dithmarschen zum 01.05.2012 zu aktualisieren.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 8. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011**

Folgende über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind **2011** aufgetreten:

Haushaltsstelle	Gegenstand	Überschreitung
Deckungsring 400	<u>Personalkosten</u> Anpassung der Aufwandsentschädigungen Lebenshaltungskostenindex	129,29 €
0.0000.59200 Ansatz: 900,- €	<u>Repräsentation und Kosten für Ehrungen</u> Kosten Essen Amtsausschuss im Dez.; mehrere Präsente für Geb. und Ähnliches	477,44 €
0.45120.70000 Ansatz: 100,- €	<u>Zuschüsse Kinder- und Jugenderholung</u> Mehrere Maßnahmen, die abgerechnet wurden	142,87 € (48,42 € bereits genehmigt)
0.46410.71200 Ansatz: 8.000 €	<u>Erstattung KiGa Hennstedt u. andere</u> Mehr Kinder aus Delve in den Kindergärten Hennstedt, Tellingstedt und Linden , sowie höhere Kosten für Plätze in Familiengruppen	4.950,97 €
0.49000.59000 Ansatz: 2.000,- €	<u>Seniorenbetreuung</u> Höhere Kosten für Seniorenausflug	363,86 €
0.63000.54000 Ansatz: 1.500,- €	<u>Bewirtschaftung der Gemeindestraßen</u> Höhere Kosten für Winterdienst	144,70 €
0.63000.55400 Ansatz: 1000,- €	<u>Kraftstoff Gemeindestraßen</u> Höherer Bedarf	145,57 €
Deckungsring 670	<u>Straßenbeleuchtung</u> Stromnachzahlungen für 2010	114,95 €

0.70000.65400 Ansatz: 200 €	<u>Abwasserbeseitigung- Reisekosten</u>	0,40 €
0.70000.65500 Ansatz: 4.000,- €	<u>Abwasserbeseitigung- Rechtsberatung</u>	229,55 € (2.440,15 € bereits genehmigt)
0.79000.59100 Ansatz: 500,- €	<u>Fremdenverkehr- Fährbetrieb</u> Höhere Abrechnung durch das Amt Kropp- Stapelholm	273,64 €
0.79100.51000 Ansatz: 100,- €	<u>Unterhaltung Bushaltestellen</u> Reparaturen am Buswartehäuschen	490,23 € (257,81 € bereits genehmigt)
Gesamt		7.463,47 €

Die Deckung wurde gewährleistet durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (rd. 66.000,- €).

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung der o. g. über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gem. § 82 GO zu.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung eines Gehwegs**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gehweg der Schwienhusener Straße, Ecke Süderstraße bis zur Ecke Zum Kirchensteig, in einem schlechten Zustand ist und Sanierungsarbeiten notwendig sind.

Diesbezüglich liegt dem Vorsitzenden ein Angebot vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung spricht sich generell dafür aus, Sanierungsarbeiten am Gehweg der Schwienhusener Straße, Ecke Süderstraße bis zur Ecke Zum Kirchensteig, vornehmen zu lassen. Jedoch sollen noch weitere Vergleichsangebote eingeholt werden. Ein erneuter Beschluss ist dann zu fassen.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über Dämmmaßnahmen am ehemaligen Schulgebäude**

Der Vorsitzende berichtet, dass das ehemalige Schulgebäude zurzeit ungenügend wärme gedämmt ist. Aus Gründen der Energieersparnis ist es erforderlich, Dämmmaßnahmen vorzunehmen.

Der Vorsitzende schlägt vor, das entsprechende Material zu besorgen und die Anbringung des Dämmmaterials in Eigenleistung vorzunehmen. Hierzu sollen der Sportverein, die

Freiwillige Feuerwehr und weitere Einwohnerinnen und Einwohner befragt werden, ob diesbezüglich Hilfsbereitschaft besteht.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, Dämmmaterial anzuschaffen und das ehemalige Schulgebäude aus Energiespargründen in Eigenleistung zu dämmen.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über die Versicherung von gemeindeeigenen Gebäuden**

Die bisherige Gebäude- und Inventarversicherung des ehemaligen Schulgebäudes wurde von der Gemeinde durch Inanspruchnahme des Sonderkündigungsrechtes gekündigt. Die Kosten für das Amt beliefen sich auf ca. 2.800,00 € jährlich.

Dem Vorsitzenden liegt für die Gebäude-, Inventar- und Glasbruchversicherung nunmehr ein Angebot der Ostdeutschen Kommunalversicherung vor.

Insgesamt wären für diese drei Versicherungen rund 1.352,00 € zu zahlen und somit um ca. 1.450,00 € günstiger als die vorherige Versicherung.

Der Vorsitzende erläutert der Gemeindevertretung die Vertragskonditionen. Im Unklaren ist man sich jedoch, ob eine Glasbruchversicherung notwendig ist.

Nach reger Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gebäude-, Inventar- und Glasbruchversicherung des ehemaligen Schulgebäudes ab dem 01.04.2012 über die Ostdeutsche Kommunalversicherung versichern zu lassen. Vorher ist durch den Vorsitzenden zu prüfen, ob das Gebäude eventuell noch über die bisherige Versicherung des Amtes versichert ist, da die Prämie für das Jahr 2012 seitens des Amtes entrichtet wurde. Eine Doppelversicherung soll vermieden werden.

**Stimmenverhältnis:**

7 dafür, 1 dagegen

In diesem Zuge ist auch über eine Neu-Versicherung des Klärwerks und des Feuerwehrgebäudes nachzudenken.

Bisher wurde für die Gebäude- und Inventarversicherung des Klärwerks rund 543 € jährlich gezahlt. Über die Ostdeutsche Kommunalversicherung ist für die gleiche Versicherung rund 360,00 € jährlich zu zahlen.

Die Gebäude- und Inventarversicherung des Feuerwehrgebäudes soll für eine Prämie in Höhe von 192,00 € ebenfalls bei der Ostdeutschen Kommunalversicherung versichert werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die bisherigen Gebäude- und Inventarversicherungen des Klärwerks und Feuerwehrgebäudes zum Jahresende zu kündigen und ab dem 01.01.2013 über die Ostdeutsche Kommunalversicherung versichern zu lassen.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 12. Kindergarten Hennstedt: Aktueller Sachstand zur Finanzierung des Anbaus**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die ursprünglich geplanten Baukosten für den Kindergartenanbau Hennstedt in Höhe von 400.000 € nicht gehalten werden können. Die Baukosten sollen sich nunmehr auf 607.000 € belaufen.

Grund hierfür sind Auflagen des Kreises Dithmarschen, die aufgrund der Größenordnung des Kindergartens weitere bauliche Maßnahmen erfordern.

Die Gemeinde Delve soll laut Finanzierungsplan nun rund 37.600 € zahlen. Dies bedeutet Mehrkosten in Höhe von rund 16.700 €.

Die Gemeindevertretung nimmt dies mit Entsetzen zur Kenntnis. Es folgt eine rege Diskussion darüber, wie es zu einer solchen Fehleinschätzung kommen kann. Der Vorsitzende bemängelt letztlich, dass der Kreis Dithmarschen nicht bereits bei der ersten Kostenermittlung auf die weiteren erforderlichen Baumaßnahmen aufmerksam gemacht hat.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht. In einer der nächsten Sitzungen soll hierzu erneut beraten und beschlossen werden.

**TOP 13. Stellungnahme und Beschlussfassung zu einem Antrag des Fremdenverkehrsvereins Delve**

Der Gemeindevertretung liegt ein Schreiben vom Fremdenverkehrsverein Delve vor, in dem es insbesondere um die Schaffung eines Dauerliegeplatzes am Delver Höft geht. Ferner wird die Nutzungsberechtigung am Delver Höft an die Gemeinde zurückgegeben. Hierzu verliert Ulrike Soldwedel das Schreiben.

Es folgt eine eingehende Diskussion. In der Gemeindevertretung besteht jedoch Einigkeit, dass der Delver Höft kein Dauerliegeplatz werden soll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag vom Fremdenverkehrsverein Delve auf einen Dauerliegeplatz des Delver Höfts ab.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 14. Eingaben und Anfragen**

Ingo Wichmann fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Fußbodensanierung des Hallenbodens der Sporthalle. Der Vorsitzende sagt hierzu, dass der Fußboden demnächst ausgemessen wird.

Rainer Hansen merkt an, dass der Mittelstreifen am Riefweg teilweise zu hoch aufgefüllt ist.



Holm Urbahns mahnt an, dass ungefragt ein Baum auf gemeindeeigenem Grundstück im Rahmen der Baumfällaktion gefällt worden ist. Solche Maßnahmen sind vorher mit der Gemeinde abzuklären.

Ingo Wichmann teilt weiterhin mit, dass in der Feldmark Gartenabfall und im Wertstoffcontainer unerlaubt Elektromüll entsorgt wird.

Der Vorsitzende informiert zuletzt über die Umbauarbeiten im Kindergarten Delve.

(Maaß)	(Eismann)
Vorsitzender	Protokollführer